



Kriminalitätsjahresbericht 2008



Klinikum Konstanz



Zahlen

Daten

Fakten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger
im Landkreis Konstanz,

erstmals finden Sie auf dem Deckblatt unserer Jahresberichte das Zeichen der European Foundation for Quality Management (EFQM) für die Auszeichnung „Committed to excellence“, die die Polizeidirektion Konstanz 2008 erreichte. Was hat diese Auszeichnung mit dem Kriminalitäts- oder dem Verkehrsjahresbericht zu tun?

Wie Sie bereits in den vergangenen Jahren feststellen konnten, weisen unsere Jahresberichte für den aufmerksamen Leser kaum mehr wirkliche Überraschungen auf. Dies ist, soweit wir Kriminalitätsformen und deren Bekämpfung beeinflussen können, auch auf unsere Qualitätspolitik zurückzuführen, die klare Ziele definiert und sich durch konsequentes Controlling um deren Erreichung kümmert. Dazu gehört ständiges Hinterfragen der Abläufe und der Organisation der Polizei ebenso wie die rasche Umsetzung von Verbesserungsmöglichkeiten, wenn wir solche erkennen.

So haben wir uns als eines der Projekte für die Bewertung durch die Deutsche Gesellschaft für Qualität, die in Deutschland die Auszeichnungen für die EFQM vornimmt, den Fahrraddiebstahl vorgenommen. Fahrraddiebstahl wird häufig als Bagatelldelinquenz angesehen. Im Landkreis Konstanz ist er ein Problem: jährlich um die 1.600 gestohlene Fahrräder heißt auch jährlich ca. 1.600 Bürgerinnen und Bürger, die den Verlust ihres Rades überhaupt nicht als Bagatelle empfinden. Deshalb haben wir Ende 2008 u. a. eine webbasierte Fahrraddatenbank entwickelt, mit der sich die Aufklärungsquote in diesem Deliktsbereich zum Wohl der Einwohnerinnen und Einwohner unseres Landkreises, so hoffen wir, deutlich steigern lässt.



Besonders belastend empfinden Geschädigte von Straftaten den Wohnungseinbruch, also das Eindringen von Fremden in ihren geschützten Familienbereich. Zwar sind unsere Einbruchszahlen vergleichsweise gering. Aber mit Blick auf Ihr Sicherheitsempfinden haben wir unsere Abläufe analysiert mit dem Ergebnis, dass wir uns im Bereich der Aufklärung dieser Kriminalitätsform noch verbessern können durch Einrichtung einer Zentralen Kriminaltechnik mit nunmehr neun statt bisher fünf Spezialisten für die Spurensicherung und -auswertung, die Mitte 2008 ihre Arbeit aufgenommen haben.

Der für 2008 vorliegende statistische Kriminalitätsrückgang von 646 Straftaten oder 3,0 Prozent soll also nicht besonders erörtert werden. Eher schon, dass wir uns mit einer erneut gestiegenen Aufklärungsquote im Landkreis von fast 63 Prozent bei hoher Kriminalitätsbelastung wiederum deutlich über dem Landesdurchschnitt befinden. Dies soll uns Ansporn sein, den Weg konsequenter Qualitätsorientierung weiter zu gehen – für Sie und Ihre Sicherheit.

Ihr

Uli Schwarz
Leiter der Polizeidirektion Konstanz

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
1. Allgemeine Kriminalitätsentwicklung.....	2
2. Kriminalitätsbelastung und Aufklärungsquote.....	3
3. Tatverdächtigenstruktur.....	4
4. Straftaten gegen das Leben	5
5. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.....	6
6. Rohheitsdelikte	7
6. Rohheitsdelikte	8
6. Rohheitsdelikte	9
7. Diebstahlskriminalität.....	10
7. Diebstahlskriminalität.....	11
8. Ladendiebstahl	12
9. Fahrraddiebstahl	13
10. Wohnungseinbruchdiebstahl	14
11. Sachbeschädigung	15
12. Vermögens- und Fälschungsdelikte	16
13. Rauschgiftkriminalität	17
14. Straßenkriminalität.....	18
15. Politisch motivierte Kriminalität.....	19
15. Politisch motivierte Kriminalität.....	20
16. Finanzermittlungen und Vermögensabschöpfung	21
16. Finanzermittlungen und Vermögensabschöpfung	22
17. Besondere Vorkommnisse	23
17. Besondere Vorkommnisse	24

1. Allgemeine Kriminalitätsentwicklung

Überblick

Fälle im Land Baden-Württemberg	591.736	- 3,1 %
Aufklärungsquote		58,8 %
Fälle im Regierungsbezirk Freiburg	142.820	- 3,7 %
Aufklärungsquote		59,8 %
Fälle im Landkreis Konstanz	20.199	- 3,0 %
Aufklärungsquote		62,8 %

Land Baden-Württemberg

Im Jahr 2008 wurden in Baden-Württemberg insgesamt 591.736 (613.462) Straftaten in der polizeilichen Kriminalstatistik erfasst und damit 3,1 % weniger als im Vorjahr. Die Aufklärungsquote ist leicht auf 58,8 % gesunken.

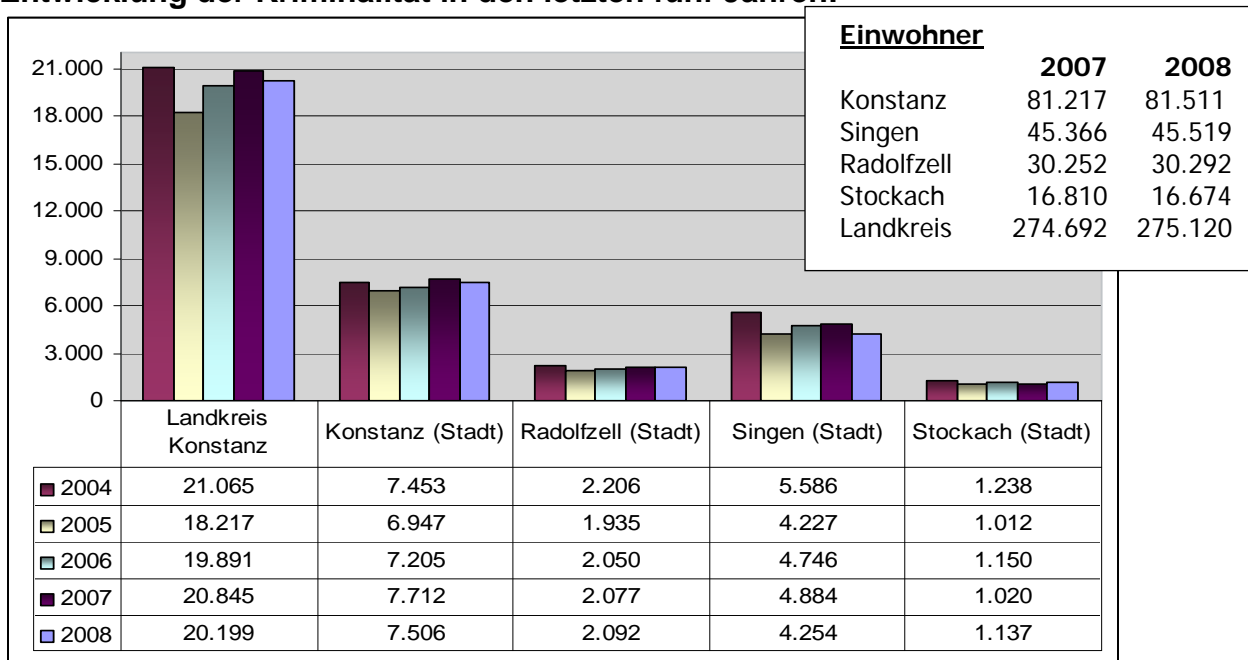
Regierungsbezirk Freiburg

Im Regierungsbezirk Freiburg wurden mit 142.820 (148.767) Fällen 3,7 % weniger Taten als im Vorjahr registriert. Die Aufklärungsquote ist dabei gering auf 59,8 % gesunken.

Landkreis Konstanz

Im Landkreis sind die Fallzahlen um 3 % auf 20.199 (20.845) gesunken. Die Aufklärungsquote stieg leicht auf 62,8 %. Der Rückgang ist multikausal zu erklären und ist überwiegend auf die Abnahme der Verstöße gegen das Aufenthalts- bzw. Asylverfahrensgesetz, der Diebstahls- und Körperverletzungsdelikte sowie der Verstöße gegen das Betäubungsmittel- und das Urheberrechtsgesetz zurückzuführen.

Entwicklung der Kriminalität in den letzten fünf Jahren:



2. Kriminalitätsbelastung und Aufklärungsquote

Überblick

Häufigkeitszahl:

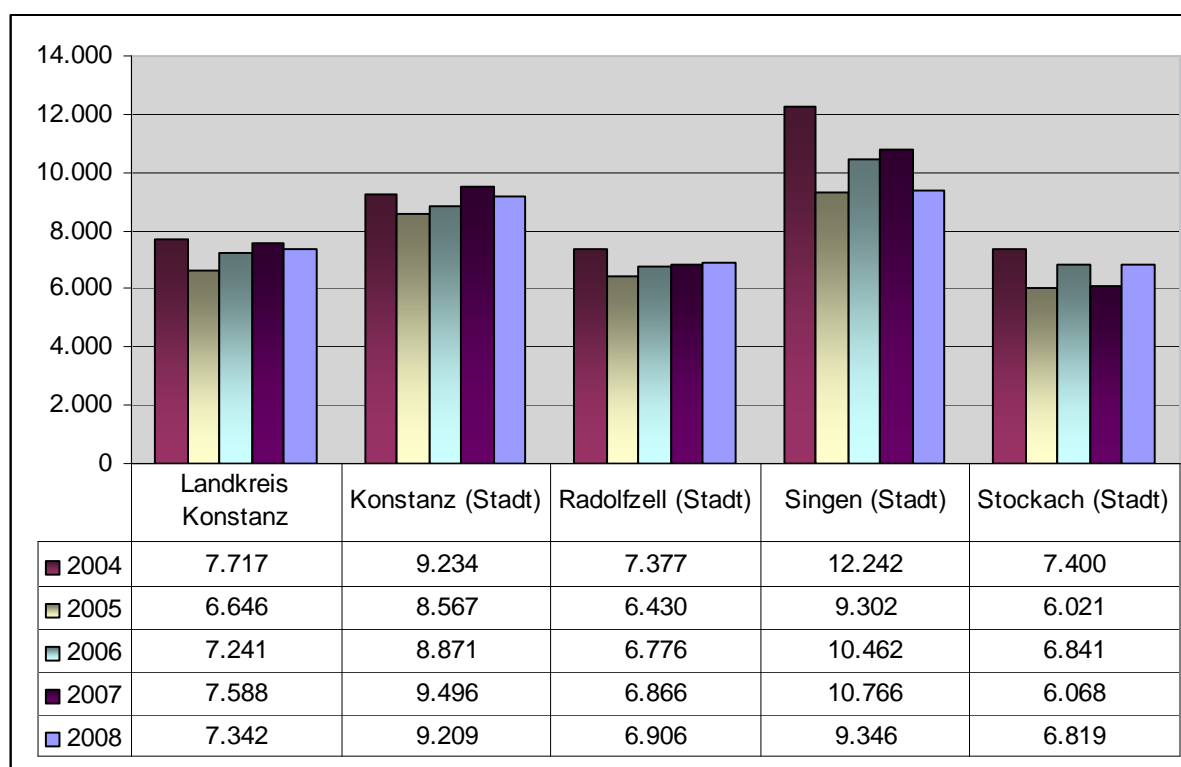
Land Baden-Württemberg	5.505
Regierungsbezirk Freiburg	6.502
Landkreis Konstanz	7.342

Details:

Die Häufigkeitszahl stellt das Verhältnis der verübten Straftaten zur Einwohnerzahl dar und ermöglicht so einen Vergleich der Kriminalitätsbelastung unterschiedlich dicht besiedelter Regionen. Die Häufigkeitszahl ist für den Landkreis Konstanz entsprechend des Rückgangs der Straftaten auf 7.342 (7.588) gesunken.

Im Städtevergleich ist ein Anstieg der Häufigkeitszahl in den ländlichen Bereichen zu erkennen.

Häufigkeitszahlen des Landkreises und der vier Städte:



3. Tatverdächtigenstruktur

Überblick

Landkreis Konstanz:

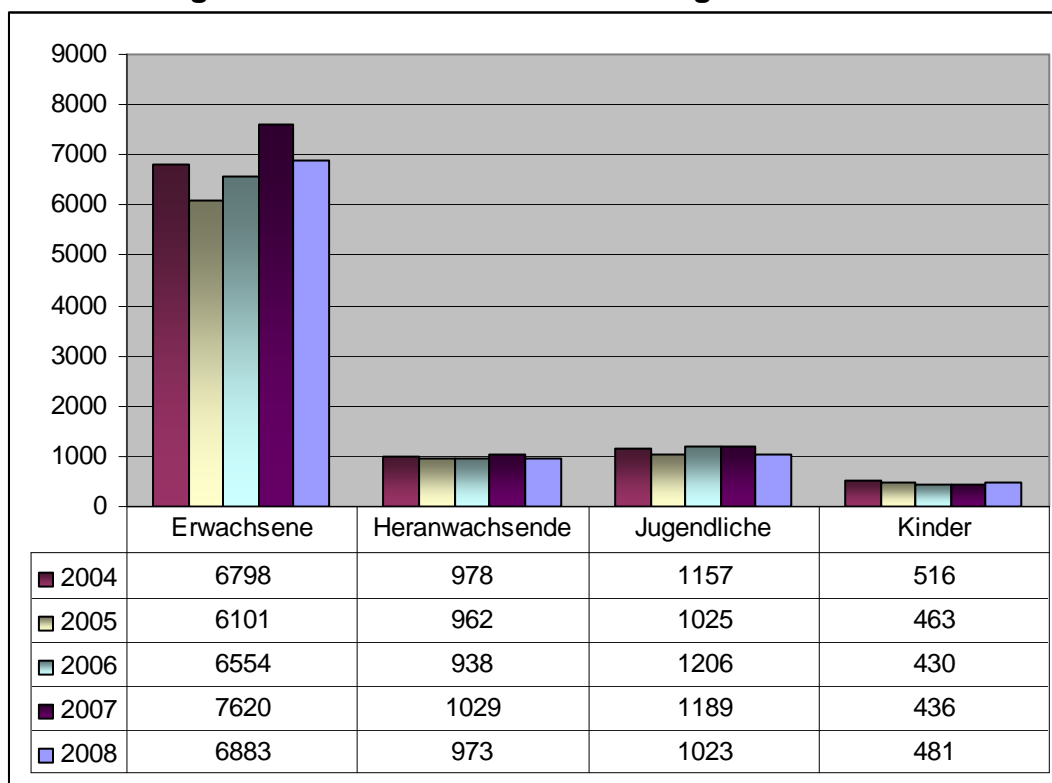
Tatverdächtige gesamt	9.360 (10.274)
Tatverdächtige männlich	6.875 (73,5 %)
Tatverdächtige weiblich	2.485 (26,5 %)
Tatverdächtige unter 21 Jahre	2.477 (26,5 %)
Tatverdächtige Nichtdeutsche	3.887 (41,5 %)

Details:

Die Gruppe der Jugendlichen fällt überwiegend mit alterstypischen Delikten wie z. B. Körperverletzungen, Diebstahlsdelikten, Sachbeschädigungen und Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz auf. Der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger ist im Gegensatz zum Vorjahresvergleich um 2,9 % auf 41,5 % leicht gesunken.

Bei der Betrachtung der Altersstruktur der Tatverdächtigen ist entgegen dem Rückgang der Fallzahlen und der Anzahl an Tatverdächtigen ein leichter Anstieg bei der Altersgruppe der Kinder zu verzeichnen.

Tatverdächtige nach Alter im Fünf-Jahres-Vergleich:



4. Straftaten gegen das Leben

Überblick

Landkreis Konstanz:

Mord	2	AQ: 100%
Totschlag	4	AQ: 100%

Details:

Im Jahr 2008 wurden im Landkreis Konstanz insgesamt 6 (8) Straftaten gegen das Leben registriert.

Von den insgesamt vier erfassten Fällen des Totschlags blieb es in drei Fällen beim Versuchsstadium. In einem weiteren Fall, welcher sich bereits 2007 ereignet hatte, konnte nachträglich der Totschlag an einem Säugling ausermittelt werden. Die tatsächliche Aufklärung dieser Straftat im vergangenen Jahr führte dazu, dass dieser Fall noch Einzug in die Statistik aus 2008 erhielt.

Darüber hinaus ereigneten sich auf dem Feld der Straftaten gegen das Leben zwei Mordversuche. Bei dem Täter beider Fälle handelte es sich um einen Mann, welche die Tat zum Nachteil einer Frau und deren Familienangehörige explizit plante. Hierfür besorgte er sich im Rahmen seiner Vorbereitungsaktionen ein Beil sowie zwei Messer, die er bei der Tat zum Einsatz bringen wollte. Bei der Tatausführung kam es zu einem weiteren Tötungsversuch an einem Kriminalbeamten, der in unmittelbarer Nachbarschaft wohnte und der Frau gerade noch rechtzeitig zu Hilfe eilen konnte.

5. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Überblick

Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung

Fälle	154	+ 8,5 %
Aufklärungsquote	77,9 %	(75,4 %)

Hinweis:

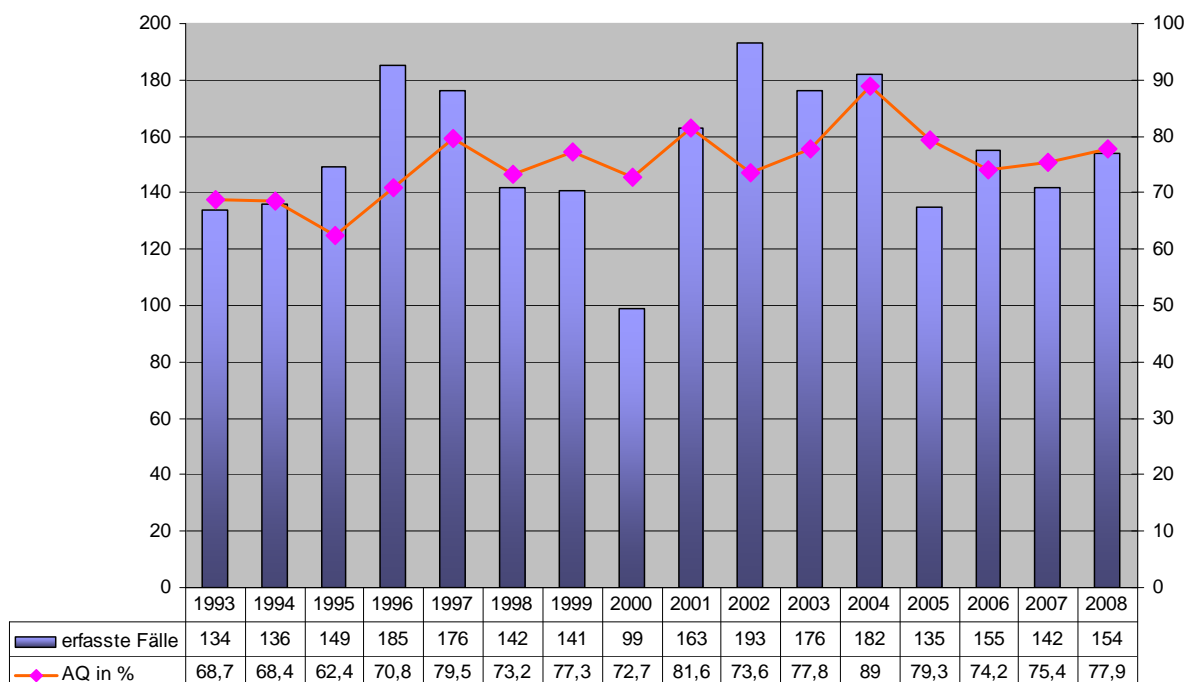
Unter die Bezeichnung „Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung“ fallen exemplarisch die Tatbestände der Vergewaltigung, der sexuellen Nötigung, des sexuellen Missbrauchs von Kindern sowie die Ausübung exhibitionistischer Handlungen.

Details:

In diesem Bereich kam es entgegen dem Vorjahrestrend zu einem leichten Anstieg um 12 auf 154 Fälle, was einer Steigerung der Fallzahlen um 8,5 % entspricht. Die Aufklärungsquote in diesem Deliktsfeld erfuhr 2008 eine leichte Verbesserung.

Die absolute Zahl der Vergewaltigungen und sexuellen Nötigungen ist auf 17 (23) Fälle zurückgegangen; zeitgleich ist die Aufklärungsquote bei diesem Delikt um 28,9 % auf 94,1 % gestiegen. Bedauerlicherweise sind im Gegensatz hierzu die Fälle des sexuellen Missbrauchs von Kindern auf 37 (22) Fälle gestiegen.

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung im Langzeitvergleich:



6. Rohheitsdelikte

Überblick

Landkreis Konstanz

Rohheitsdelikte	2.222	- 1,5 %
Aufklärungsquote		88,9 %
Körperverletzungen	1.729	+ 0,8 %
Raubdelikte	61	- 14,1 %

Körperverletzungsdelikte:

	Fallzahlen	Abweichungen zum Vorjahr	Aufklärungsquote
Körperverletzung	1.729 (1.715)	+ 0,8 %	88,4 % (90,6 %)

Davon:

gefährliche und schwere KV	437 (494)	- 11,5 %	81,2 % (85,4 %)
vorsätzliche leichte KV	1.217 (1.169)	+ 4,1 %	91,0 % (92,6 %)

Details:

Die Rohheitsdelikte setzen sich aus den verschiedenen Raub- sowie Körperverletzungsdelikten zusammen. Im Jahr 2008 ist hier ein geringfügiger Rückgang zu verzeichnen.

Bei genauerer Betrachtung der verschiedenen Klassifizierungen ist bei den gefährlichen und schweren Körperverletzungsdelikten ein Rückgang, bei den einfachen Körperverletzungsdelikten hingegen ein Anstieg zu verzeichnen.

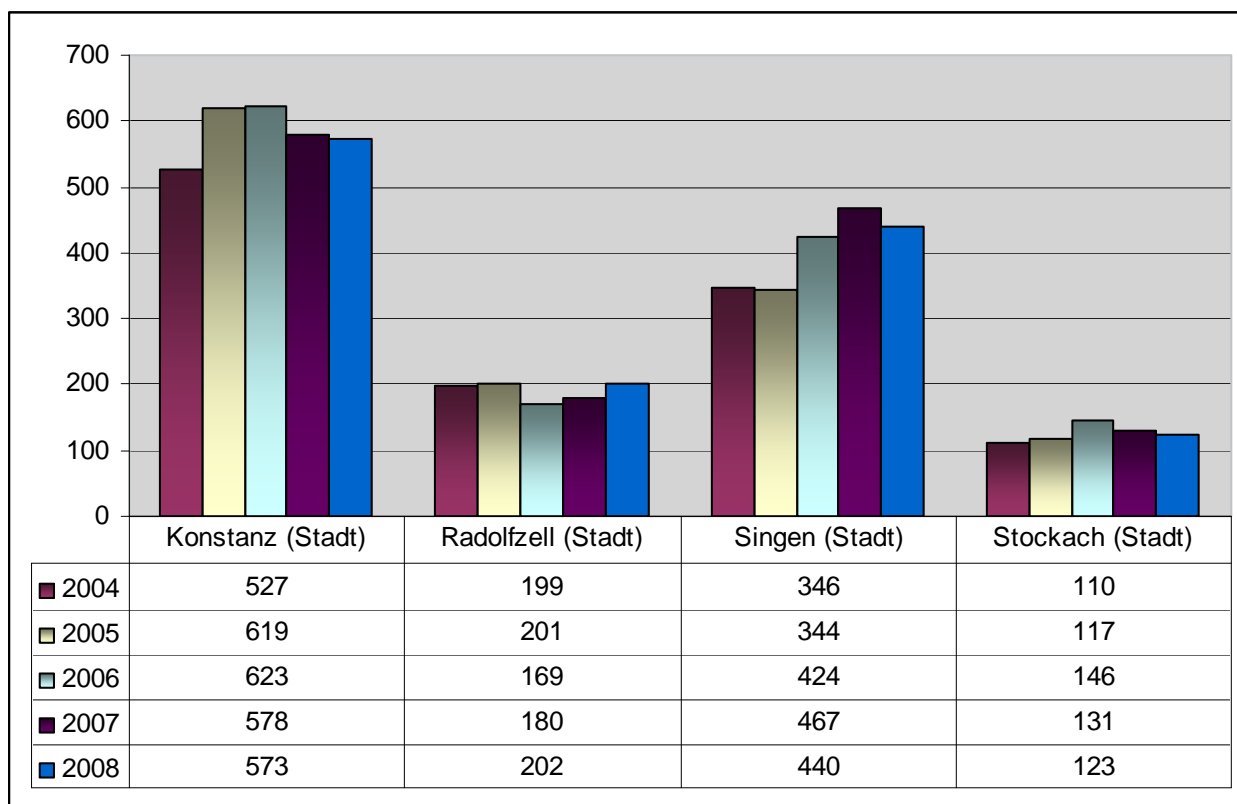
Im Hinblick auf die Tatverdächtigen-Alters-Struktur im Deliktsfeld der gefährlichen und schweren Körperverletzung lässt sich erkennen, dass die Altersgruppe der Heranwachsenden (18 bis 20 Jahre) überproportional vertreten ist.

Gefährliche und schwere Körperverletzungen:

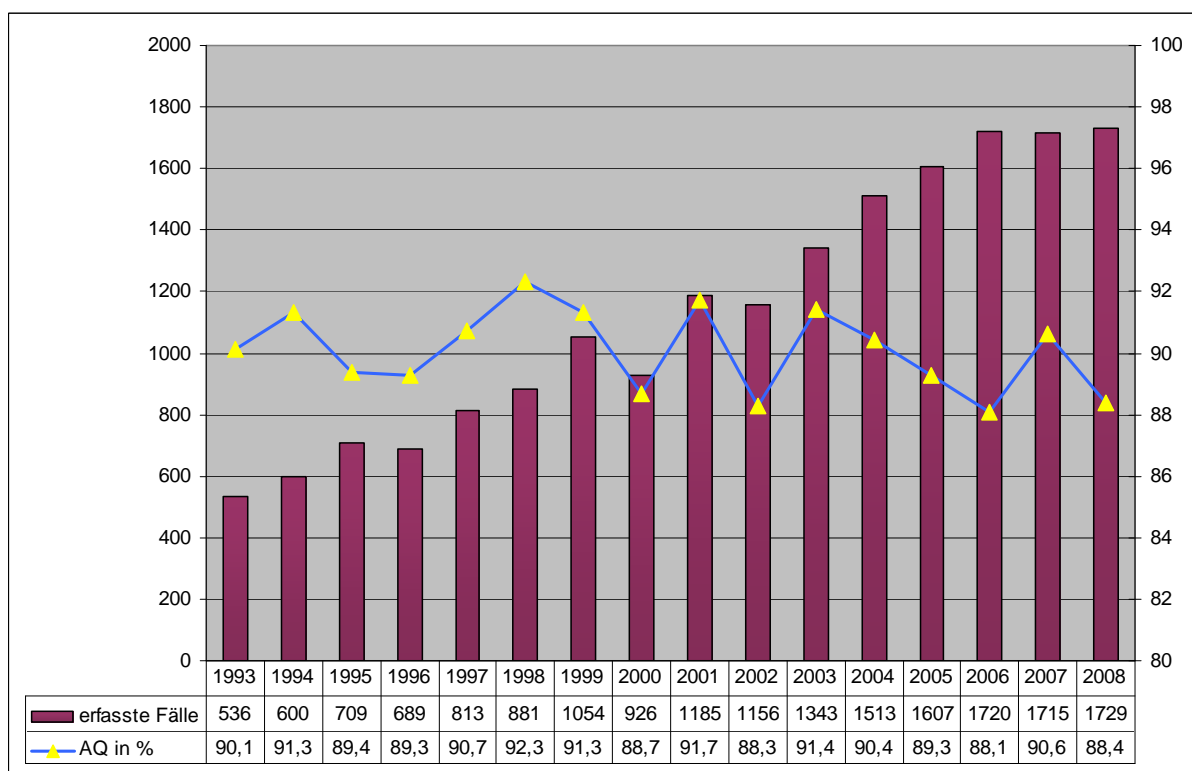
TV gesamt	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
495	21	96	113	265

6. Rohheitsdelikte

Körperverletzungsdelikte in den Städten:



Entwicklung der Körperverletzungsdelikte mit Aufklärungsquote im Langzeitvergleich:



6. Rohheitsdelikte

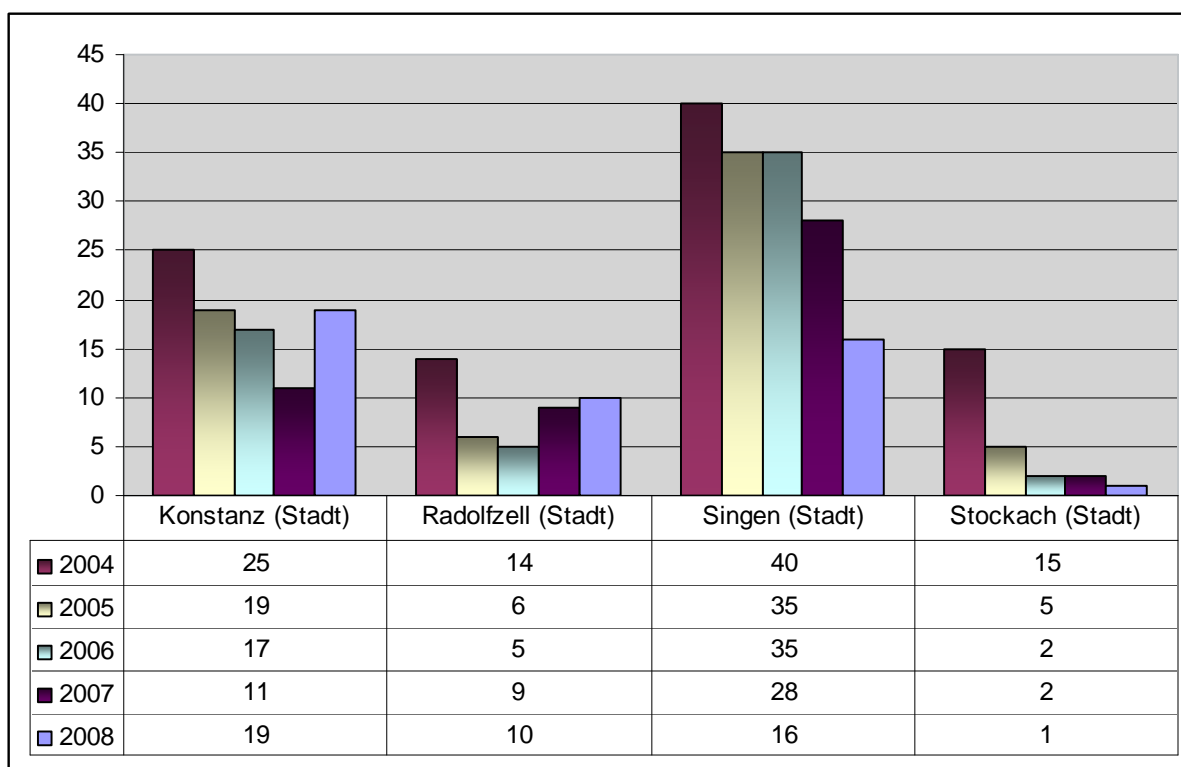
Raubkriminalität:

Die Raubkriminalität, die sich aus den Delikten Raub, räuberische Erpressung und dem räuberischen Angriff auf Kraftfahrer zusammensetzt und durch ihre Erscheinungsformen besonders im Fokus des öffentlichen Interesses steht, verzeichnete im Jahr 2008 einen Rückgang um bemerkenswerte 14,1 %. Dies entspricht einem Minus von 10 Fällen auf nunmehr 61 Straftaten im zurückliegenden Jahr 2008.

Die Aufklärungsquote innerhalb dieses Kriminalitätsfeldes lag bei 59 % und somit deutlich über dem Vorjahreswert von 45,1 %.

Mit 31 (36) Fällen waren im Jahr 2008 weniger Raubüberfälle auf offener Straße zu verzeichnen, als noch im vorangegangenen Betrachtungszeitraum. Der Aufklärungserfolg im Deliktsfeld der Raubkriminalität wird meist durch ein geringes Spurenaufkommen erschwert. Die oft nur spärlich vorhandene Beweislage konzentriert sich somit in aller Regel auf den Personalbeweis.

Raubdelikte in den Städten:



7. Diebstahlskriminalität

Überblick

Landkreis Konstanz

Diebstahlsdelikte gesamt	7.139	- 3,9 %
Aufklärungsquote		36,5 %
Vermögensschaden	€4,16 Mio.	
Ladendiebstahl	1.562	- 8,8 %
Fahrraddiebstahl	1.559	- 1,4 %
Diebstahl in/aus Kfz.	326	- 29,7 %

Details:

Die Fallzahlen der Diebstahlskriminalität entsprechen dem Trend des vorangegangenen Jahres und waren auch 2008 wieder leicht rückläufig. Dieser Kriminalitätssektor prägt mit einem Anteil von 34,3 % an der Gesamtkriminalität maßgeblich die Kriminalstatistik des Landkreises Konstanz. Mit anderen Worten könnte man sagen, dass jede dritte begangene Straftat dem Diebstahlsbereich zuzurechnen ist.

Mit 36,5 % (31,8 %) lag die Aufklärungsquote deutlich höher als im Vorjahr. Dies lässt sich u. a. auf den Rückgang der Diebstahlsdelikte in/aus Kfz um 29,7 % zurückführen, bei dem es aufgrund des Modus operandi erfahrungsgemäß weniger ermittlungstechnische Ansatzpunkte gibt.

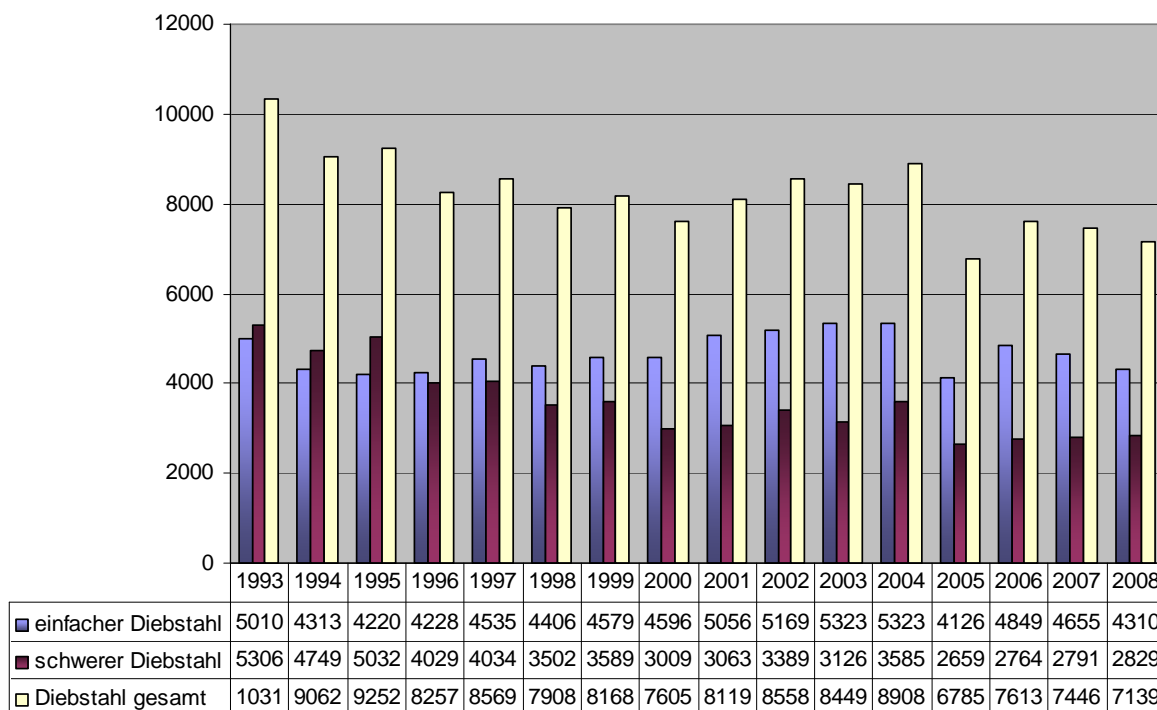
Bei der gesonderten Betrachtung der Diebstahlsdelikte im Hinblick auf die Bereiche des einfachen Diebstahls (4310) und des besonders schweren Fall des Diebstahls (2829) ist ein Rückgang im Bereich des einfachen Diebstahls um 334 Fälle und eine Steigerung im Bereich des besonders schweren Diebstahls um 43 Fälle zu verzeichnen.

Die Laden- und Fahrraddiebstähle mit 1.562 (= 21,9 % aller Diebstähle) und 1.559 (21,8 %) Fällen waren innerhalb der Bandbreite der gesamten Diebstahlskriminalität auch im vergangenen Jahr die bestimmenden Elemente. Nachfolgend sind die Diebstähle aus Dienst- und Büroräumen mit 341 (4,8 %), die Diebstähle in bzw. aus Kfz mit 326 (4,6 %) und die Diebstähle in bzw. aus Wohnungen mit 279 (3,9 %) Fällen zu nennen.

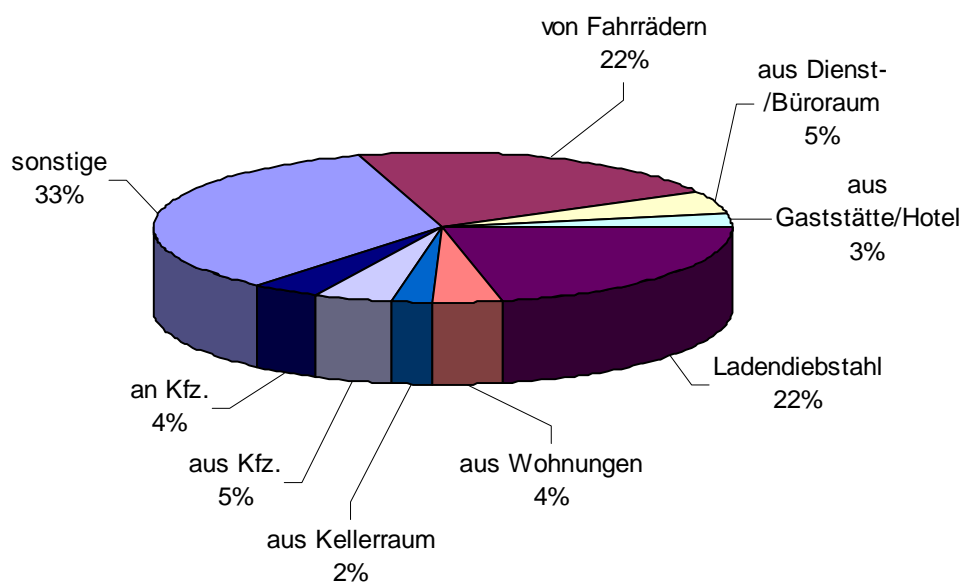
Den relativ gesehen größten Anstieg verzeichnete der Bereich der Diebstähle von Mopeds bzw. Kraffrädern von 97 auf 183 Fälle, welche auf das Konto von zielgerichtet agierenden jugendlichen und heranwachsenden Tätergruppen gingen.

7. Diebstahlskriminalität

Entwicklung der Diebstahlskriminalität im Langzeitvergleich:

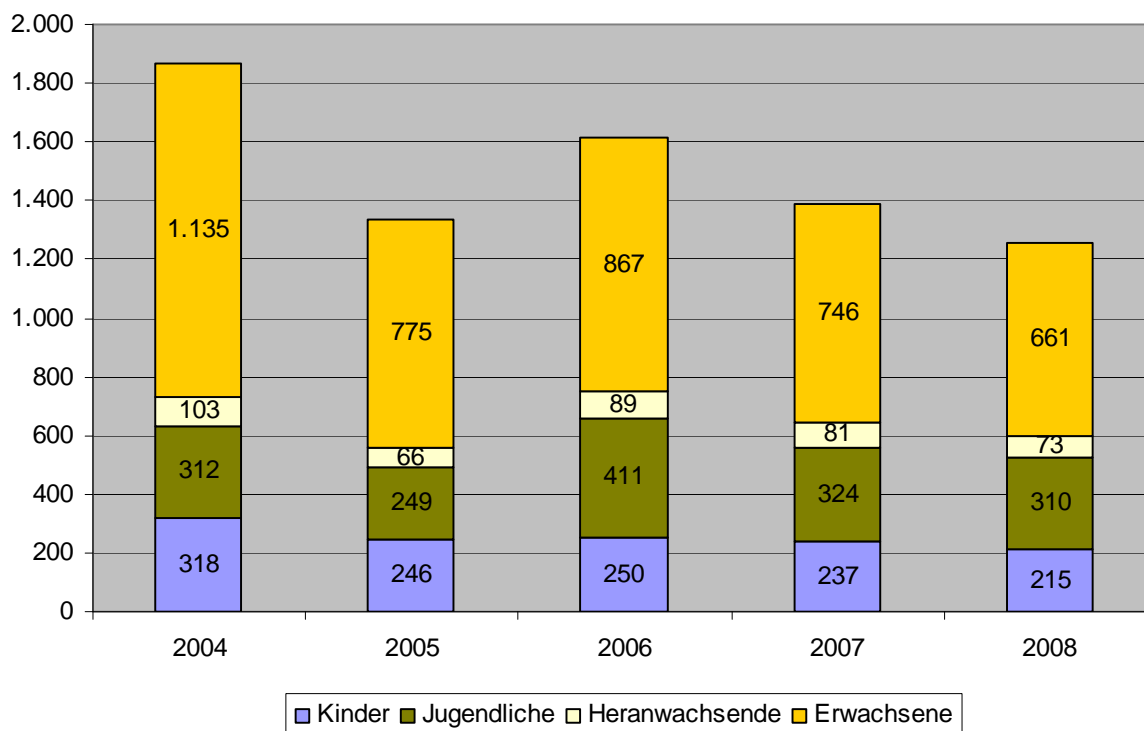


Anteile einzelner Delikte an der Diebstahlskriminalität:

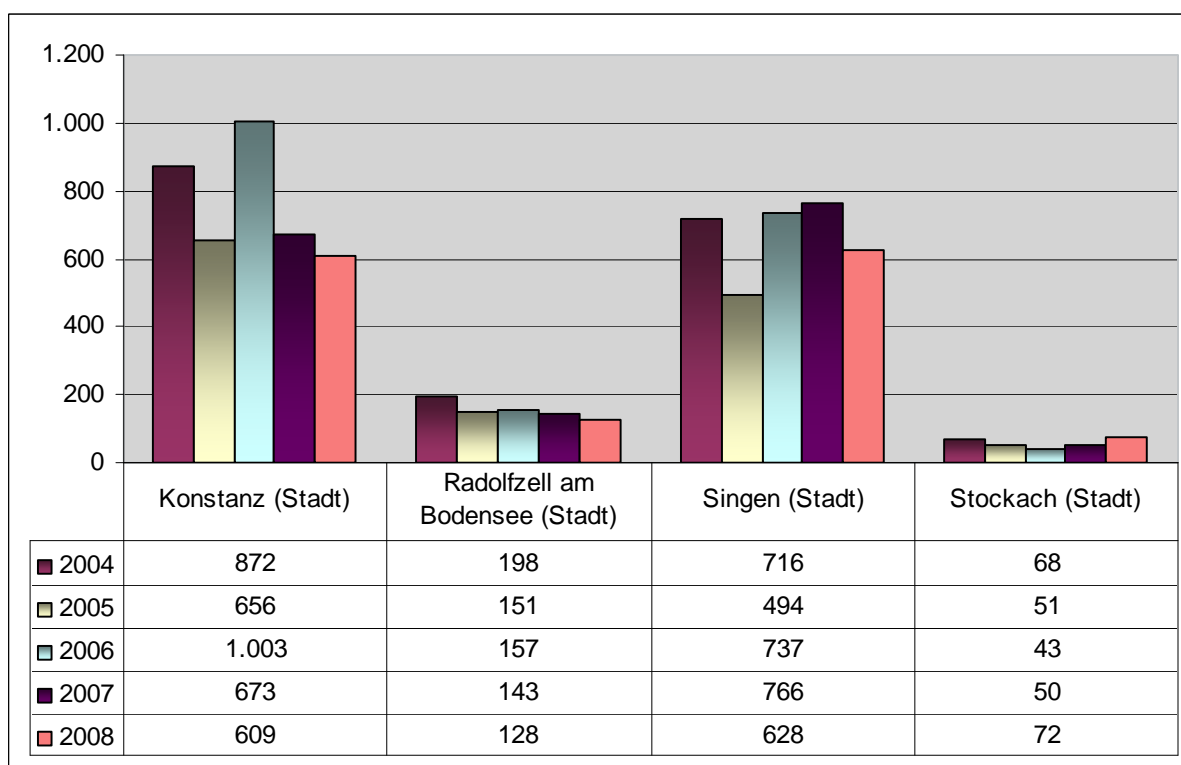


8. Ladendiebstahl

Tatverdächtige des Ladendiebstahls nach Altersgruppen im Fünf-Jahres-Vergleich:



Ladendiebstahl in den Städten im Fünf-Jahres-Vergleich:



10. Wohnungseinbruchdiebstahl

Überblick

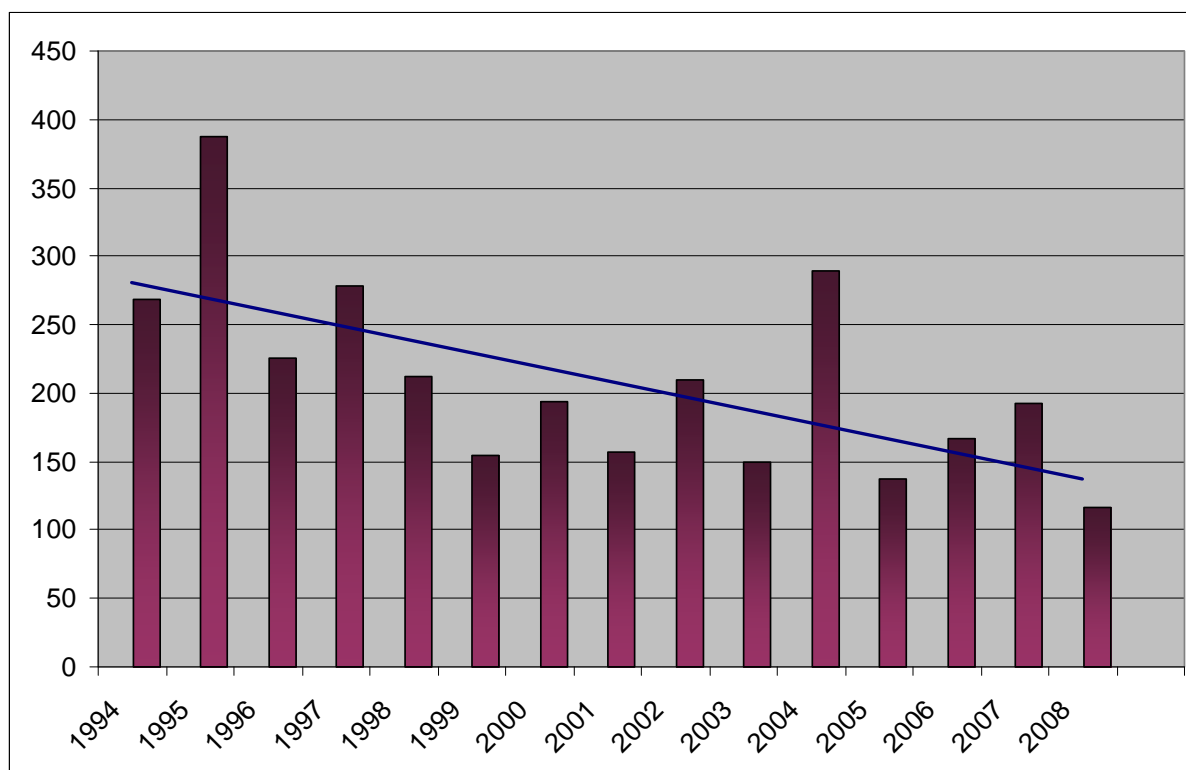
Landkreis Konstanz

Wohnungseinbruch Fälle	116	- 39,9 %
Aufklärungsquote		25,9 %
Vermögensschaden	€314.671,-	

Details:

Entgegen dem Trend der letzten drei Jahre, dabei aber der langfristigen Tendenz folgend, ist im Jahr 2008 ein prozentual hoher Rückgang der Fallzahlen um 39,9 % zu verzeichnen, der in absoluten Zahlen insgesamt 77 Fälle ausmacht.

Wohnungseinbrüche im Langzeitvergleich:



11. Sachbeschädigung

Überblick

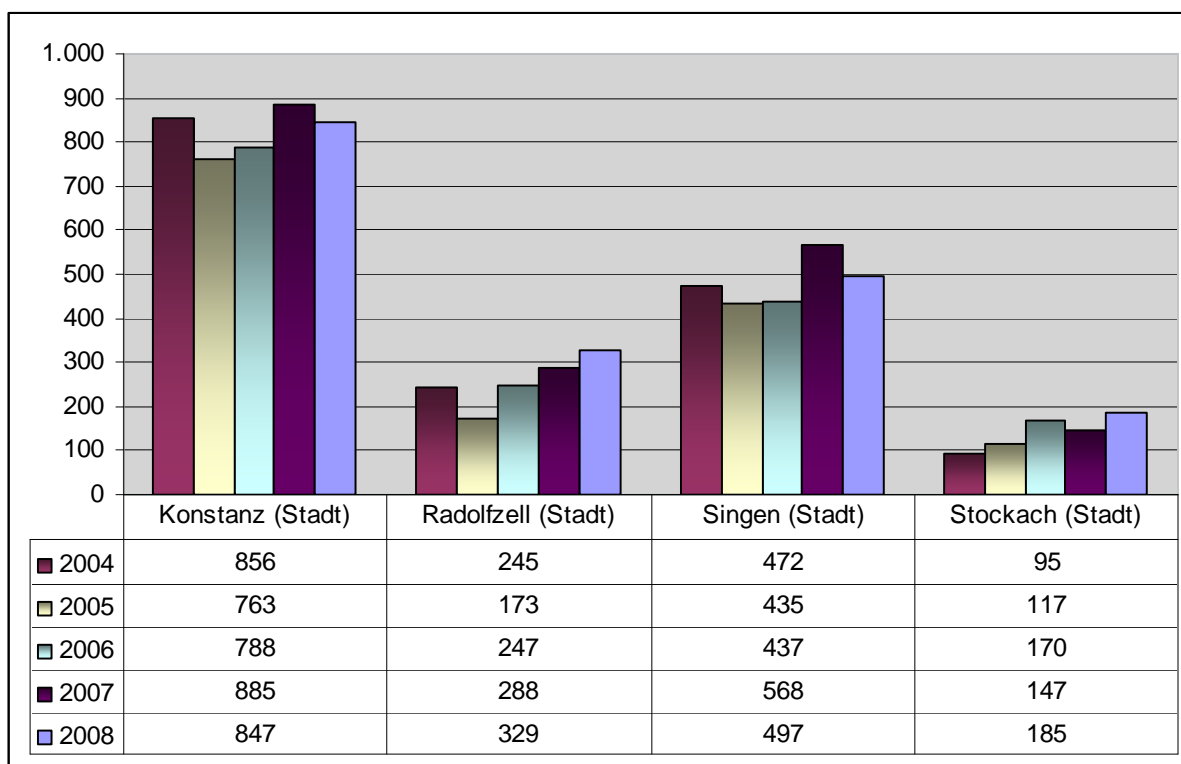
Landkreis Konstanz

Sachbeschädigungen Fälle	2.418	- 1,1 %
Sachbeschädigung an Kfz	987	- 4,5 %
Aufklärungsquote		21,2 %

Details:

Im Deliktsfeld der Sachbeschädigungen war im Jahr 2008 ein minimaler Rückgang um 1,1 % zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote konnte leicht angehoben werden.

Sachbeschädigungen in den Städten:



12. Vermögens- und Fälschungsdelikte

Überblick		
Landkreis Konstanz		
Vermögens- und Fälschungsdelikte		
Fälle	3.120	+ 9,3 %
Betrug	2.321	+ 10,4 %
Waren- / Warenkreditbetrug	749	+ 7,6 %
Erschleichen von Leistungen	512	+ 45,5 %
Aufklärungsquote		82,8 %
Vermögensschaden	€10,1 Mio.	

Details:

Das Feld der Vermögens- und Fälschungsdelikte hat im Vergleich zum vorangehenden Untersuchungszeitraum um deutliche 9,3 % zugenommen. Die polizeiliche Aufklärungsquote lag mit 82,8 % leicht über dem Wert des Vorjahres, als 81,4 % erreicht worden waren.

Die innerhalb dieses Kriminalitätsfeldes maßgebliche Deliktsgruppe der Betrugsfälle schlug mit 2.321 (2.103) Fällen zu Buche. Ursächlich für die Zunahme waren insbesondere die Bereiche des Warenbetrugs sowie das Erschleichen von Leistungen.

Durch die Gesamtzahl aller im hiesigen Zuständigkeitsbereich registrierten Vermögens- und Fälschungsdelikte ist im Jahr 2008 ein Schaden in Höhe von 10,1 Millionen Euro entstanden, was einen Anstieg der Schadenssumme von 2 Millionen Euro gegenüber dem Vergleichszeitraum im Jahr 2007 bedeutet.

13. Rauschgiftkriminalität

Überblick

Landkreis Konstanz

Rauschgiftkriminalität

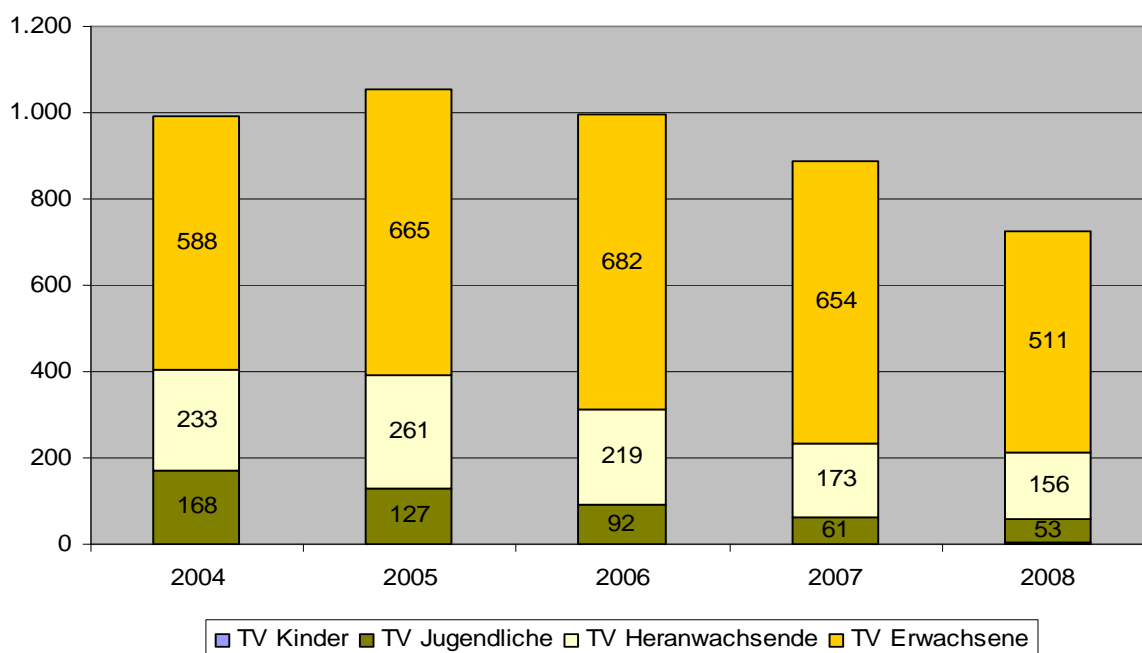
Fälle	858	- 10,9 %
Erwerb/Besitz	488	- 18,9 %
Handel/Schmuggel	192	+ 50,0 %
Aufklärungsquote		98,1 %
Drogentote		0

Details:

Die Zahl der festgestellten Rauschgiftdelikte ist um 10,9 % zurückgegangen. Im Gegensatz dazu stiegen die Handels- und Schmuggelfälle um 50,0 % an.

In diesem Deliktsfeld resultiert die Fallzahlenentwicklung fast ausschließlich aus den polizeilichen Aktivitäten selbst und speist sich aufgrund des abgeschotteten Personenkreises seltener aus extern erlangten Ermittlungsansätzen. Das zu verzeichnende Plus an Handels- und Schmuggelfällen ist vor allem durch die Ermittlungserfolge der „Ermittlungsgruppe Dealer“, einer gemeinsamen Einheit der Polizeidirektion Konstanz, der Bundespolizei und des Zolls mit Unterstützung durch die Bereitschaftspolizei und der Kantonspolizei Thurgau sowie der Schaffhauser Polizei zu erklären.

Tatverdächtige der Rauschgiftkriminalität nach Altersgruppen im Fünf-Jahres-Vergleich:



14. Straßenkriminalität

Überblick

Landkreis Konstanz

Straßenkriminalität Fälle	3.811	- 0,2 %
Straßendiebstahl	2.432	- 6,5 %
Aufklärungsquote		16,8 %
Häufigkeitszahl		1.385
Regierungsbezirk		1.341
Land		1.086

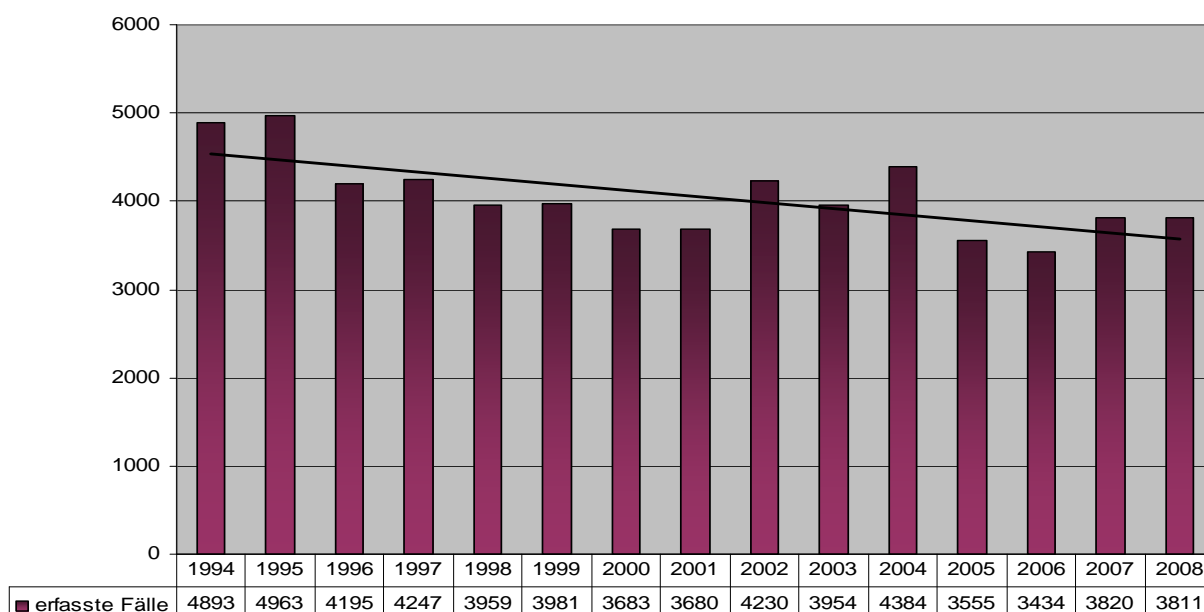
Details:

Der Deliktsbereich der Straßenkriminalität umfasst all diejenigen Straftaten, die aufgrund ihrer öffentlich wahrnehmbaren Begehungsweisen auf besondere Art und Weise im Fokus der Bürgerinnen und Bürger stehen.

Mit einem Anteil von rund 64 % an dem Gesamtkomplex der Straßenkriminalität entfalten die Diebstahlsfälle - insbesondere die Fahrraddiebstähle - und die Sachbeschädigungen im öffentlichen Raum ihre Dominanz. Die exhibitionistischen Handlungen oder der Handtaschenraub sind dagegen eher Randerscheinungen.

Im Vergleich zu 2007 ist ein geringer Rückgang von 0,2 % zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote konnte leicht um 2,9 % gesteigert werden.

Langzeitentwicklung der Straßenkriminalität:



15. Politisch motivierte Kriminalität

Überblick

Landkreis Konstanz

Politisch motivierte Kriminalität

Fälle	72	- 3,9 %
davon Propagandadelikte	50	
Aufklärungsquote		36,1 %

Details:

Im Jahre 2008 wurden durch die Kriminalpolizei 72 (75) Strafverfahren mit vermutetem oder nachgewiesenem politischen Hintergrund bearbeitet. Darunter waren 50 (52) Propagandadelikte (vor allem Farbschmierereien) und 4 (17) Gewaltdelikte. Von den insgesamt registrierten Straftaten konnten 26 Fälle geklärt werden. Dies bedeutet eine unwesentlich schlechtere Aufklärungsquote von 36,1 % gegenüber 38,7 % im Vorjahr, die im Wesentlichen in der Häufung der Anzahl der anonym begangenen Propagandadelikte begründet liegt. Besonders erfreulich ist die merkliche Abnahme der Gewaltdelikte von 17 auf nunmehr 4 Straftaten.

Insgesamt 60 Straftaten waren dem Phänomenbereich „Rechts“, 8 Straftaten dem Phänomenbereich „Links“ und eine Straftat der politisch motivierten Ausländerkriminalität zuzurechnen. 3 Straftaten ließen sich nicht zweifelsfrei in ein Spektrum zuordnen.

PMK - Rechts:

Das Jahr 2008 war deutlich geprägt von den oben genannten Propagandadelikten. Diese Straftaten stehen i. d. R. in engem zeitlichem Zusammenhang zu historischen Gedenktagen wie z. B. dem Todestag von Rudolf Hess am 17. August oder der Reichspogromnacht am 09. November und treten häufig als Sachbeschädigungen durch Farbschmierereien oder Plakatierungsaktionen in Erscheinung.

Am Samstag, 12.04.2008, fand in Singen eine Spontandemonstration mit ca. 30 Personen statt. Hintergrund dieser Veranstaltung war die Tötung eines „Kameraden“ infolge einer Auseinandersetzung mit ausländischen Bürgern in der Ortschaft Stollberg.

Am Samstag, 28.06.2008, wurde ein als Geburtstagsfeier deklariertes Skinheadkonzert unter Beteiligung von drei einschlägigen Bands in Engen – Barga abgehalten. Trotz der Teilnehmeranzahl von ca. 80 Personen nahm die Öffentlichkeit von dieser Veranstaltung kaum Notiz.

15. Politisch motivierte Kriminalität

Am Samstag, 30.08.2008, kam es unter dem Motto „Wer wegsieht ist mit Schuld – Nationalisten gegen Kinderschänder“ zu einer unangemeldeten Demonstration in der Konstanzer Innenstadt. Im Rahmen dieses Ereignisses konnten ca. 30 Teilnehmer registriert werden. Als Auslöser diente eine als zu mild empfundene Verurteilung eines Sexualstraftäters.

In Anlehnung an die o. g. Ereignisse lassen sich innerhalb der „Rechten Szene“ grundlegende Veränderungen feststellen. So rücken vermehrt allgemeinpolitische Themen in den Fokus der Gruppierungen, die dann für eine umfassende Selbstdarstellung in der Öffentlichkeit genutzt werden.

Der Schwerpunkt des Rechtsextremismus im Landkreis Konstanz liegt im Hegau.

PMK – Links:

Eine breiter angelegte linksextremistische Szene gibt es im Landkreis Konstanz nicht. Es sind lediglich „antifaschistische“ Gruppierungen existent, die als Gegengewicht der „Rechten Szene“ fungieren und bei entsprechenden angemeldeten Demonstrationsveranstaltungen gegenläufige Protestauftritte organisieren.

In der Nacht zu Freitag, 29.08.2008, beschädigten zwei Zugehörige der „Linken Szene“ einen am Rheinufer abgestellten Streifenwagen, der anlässlich eines Einsatzes im Zusammenhang mit einer gemeldeten Ruhestörung dort vorübergehend abgestellt worden war. Die 16 und 20 Jahre alten Randalierer sprangen auf die Motorhaube, zerstörten die Windschutzscheibe und traten gegen die Fahrertür und verursachten damit erheblichen Sachschaden.

Am Dienstag, 09.12.2008, fand in Konstanz eine unangemeldete Demonstration statt, zu der sich ca. 12 Teilnehmer einfanden. Hintergründe waren die damaligen Unruhen in Athen, die nach der Tötung eines Jugendlichen durch die dortige Polizei ausgelöst wurden. Die Veranstaltung war als Solidaritätsbekundung mit den anarchistisch ausgerichteten Autonomen zu sehen, die sich im gleichen Zeitraum Straßenschlachten mit der griechischen Polizei lieferten.

PMK – Ausländer:

Im Laufe des Jahres wurde eine Sachbeschädigung in Form einer Farbschmiererei, welche gegen die Kurdische Arbeiterpartei PKK gerichtet war, bekannt.

Islamismus:

Trotz der bundesweit wiederkehrenden Hinweise auf latent vorhandene Bedrohungen durch islamistische Terroristen und der gesamtpolitischen Lage verzeichnete der Landkreis Konstanz keine in diesem Sektor anzuesiedelnden Delikte.

16. Finanzermittlungen und Vermögensabschöpfung

Überblick

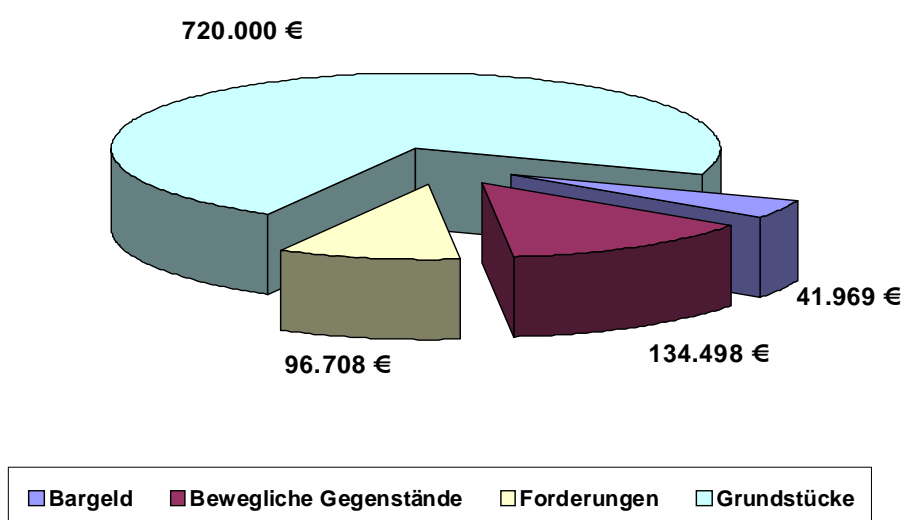
Bearbeitete Verfahren	85
Gesicherte Vermögenswerte	€993.175,-

Details:

Das Mittel der Vermögensabschöpfung wird von den speziell ausgebildeten Finanzermittlern regelmäßig gegen Straftäter angewandt, sobald innerhalb von Strafverfahren Anhaltspunkte bekannt werden, die auf inkriminierte geldwerte Vorteile hinweisen. Das bedeutet, dass alles daran gesetzt wird, Kriminellen materielle Profite, die durch rechtswidrige Taten erlangt wurden, dauerhaft zu entziehen. Darüber hinaus sollen Vermögensabschöpfungen Gewähr dafür bieten, finanzielle Ansprüche von Geschädigten gegenüber diesem Personenkreis durchzusetzen.

Die oben aufgeführten Vermögenswerte werden durch Beschlagnahme und Pfändung gesichert – das Jahresergebnis 2008 beläuft sich auf 67 (60) gegenständliche Sicherungen und 5 (23) Forderungspfändungen, die sich auf Konten und Sparbücher erstreckten. In 2 Fällen wurden grundbuchrechtliche Arresthypotheken auf Grundstücke eingetragen. Von der Gesamtsicherungssumme entfallen 811.931 € (453.931 €) auf das Legalvermögen der Täter.

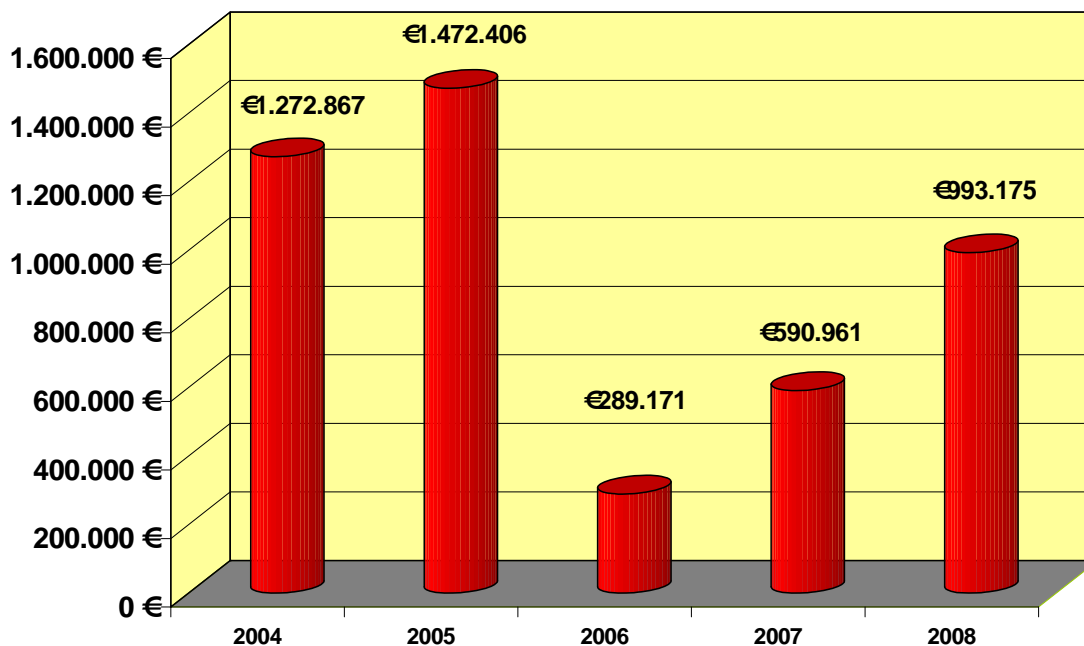
Gesicherte Vermögenswerte:



Im Jahr 2008 entfielen 43.252 € (88.494 €) der Gesamtforderungen auf staatliche Stellen als Anspruchsinhaber. Die Restsicherungssumme von 949.923 € dient der Rückgewinnungshilfe für private Ansprüche.

16. Finanzermittlungen und Vermögensabschöpfung

Abschöpfungsvolumen im Fünf-Jahresvergleich:



Im Laufe des zurückliegenden Jahres waren unsere Finanzermittler an insgesamt 85 Ermittlungsverfahren beteiligt. In 50 (48) Fällen kam es zu den oben beschriebenen vermögensabschöpfenden Maßnahmen, von denen 54 (54) Täter betroffen waren.

Die Fallbearbeitung mit erfolgreichen Maßnahmen zur Vermögenssicherung tangierte die unterschiedlichsten Deliktsbereiche. Zu nennen sind hier Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz, Vermögensdelikte wie Diebstähle, Betrug, Untreue und Hehlerei, aber auch Verstöße gegen das Waffengesetz, gegen das Urheberrechtsgesetz sowie die Verbreitung von pornografischen Inhalten. An dieser Stelle sollte durchaus Erwähnung finden, dass sich die Vermögensabschöpfungen nicht nur auf den Bereich der Straftaten konzentrieren, sondern auch im Rahmen von Ordnungswidrigkeitenverfahren Anwendung gefunden haben.

17. Besondere Vorkommnisse

Brand im Klinikum Konstanz:

In der Nacht vom 02. auf den 03. Juni 2008 entstand durch einen Brand im Zentral-OP des Konstanzer Klinikums Sachschaden in zweistelliger Millionenhöhe. Die Brandausbruchsstelle lag in einem Kabelkanal in der Decke und erforderte aufgrund der starken Hitze und des dichten Rauchs personalintensive und langwierige Löscharbeiten. Die teilweise Zerstörung des OP-Trakts führte zu erheblichen Einbußen der Interventionsmöglichkeiten in der regionalen Notfallmedizin, sodass der Sanitätsdienst der Bundeswehr mit der Bereitstellung eines mobilen OP-Moduls die notwendig gewordene Unterstützung gewährleistete.

An dem Großeinsatz waren insgesamt ca. 160 Hilfskräfte der Feuerwehr, der Sanitätsdienste und der Polizei beteiligt. Mit Ausnahme von einem Feuerwehrmann kamen keine Personen zu Schaden. Durch die Ermittlungen der Kriminalpolizei konnte ein Fremdverschulden ausgeschlossen werden, sodass die Brandursache mit einem technischen Defekt zu erklären war.

Sicherstellung von 7 Kilogramm Marihuana:

Einen nicht alltäglichen Ermittlungserfolg konnte die „Ermittlungsgruppe Dealer“ im Oktober 2008 erzielen.

Im Rahmen von Internetrecherchen stießen die Beamten auf ein Musikvideo, in dem ein amtsbekannter Betäubungsmittelkonsument genüsslich einen Joint rauchte. Das Amtsgericht Konstanz erließ aufgrund konkretisierter Verdachtsmomente einen Durchsuchungsbeschluss für die Wohnung des Verdächtigen. Bei der nachfolgenden Durchsuchung konnten zahlreiche angebaute Hanfpflanzen sowie bereits zum Trocknen aufgehängtes Material mit einem außerordentlich hohen THC-Gehalt aufgefunden werden. Darüber hinaus erbrachten Folgeermittlungen Hinweise auf einen weiteren Drogendealer. Auch dessen Wohnung wurde im laufenden Verfahren erfolgreich durchsucht. Insgesamt förderten die Ermittler 7 Kilogramm potentes Marihuana mit einem Straßenverkaufswert von über 40.000 Euro zutage.

Schwerer Angriff auf Konstanzer Basketballer

Am frühen Samstagmorgen des 06. September 2008 wurde ein überörtlich bekannter Basketballspieler des HCB Konstanz auf dem Heimweg von einer Diskothek im Konstanzer Industriegebiet von drei männlichen Personen auf brutale Art und Weise zusammengeschlagen. Die drei Gewalttäter brachten ihrem Opfer durch den Einsatz eines Gürtels als Schlagwerkzeug schwerste Gesichts- und Augenverletzungen bei, sodass am Universitätsklinikum Freiburg eine Operation zur Erhaltung der Sehfähigkeit eingeleitet werden musste. Die Anteilnahme und die Bestürzung in der Bevölkerung nach diesem grundlosen Angriff waren groß.

Beamten der beim Polizeirevier Konstanz ansässigen „Zentralen Ermittlungsgruppe“ gelang es, die drei Straftäter zu identifizieren. Nach dem flüchtigen Haupttäter wird mittlerweile mit internationalem Haftbefehl gefahndet. Die beiden weiteren für die Tat Verantwortlichen konnten festgenommen werden.

17. Besondere Vorkommnisse

Versuchter Mord in zwei Fällen

Am Freitag, 08. August 2008 kam es gegen 16 Uhr in Konstanz zu einem bedeutsamen Kriminalfall.

Ein damals 33 Jahre alter Mann lieferte sich bereits in der Vergangenheit juristische Auseinandersetzungen mit einer ihm bekannten Universitätsdozentin und kam in diesen Angelegenheiten nicht zu den von ihm erhofften Ergebnissen. Die Situation eskalierte, als er den Entschluss fasste, seine Widersacherin nun endgültig aus dem Weg zu räumen. Im Rahmen seiner Vorbereitungsmaßnahmen nahm er einen Brieföffner von Zuhause mit und besorgte sich in verschiedenen Konstanzer Geschäften ein Beil sowie zwei Küchenmesser, die er als ausgemachte Tatwerkzeuge für die Realisierung seines Tötungsvorhabens verwenden wollte.

Nachdem er sich sicher war, dass sein Opfer daheim sein würde, begab er sich im Anschluss zielgerichtet mit einem Taxi zu dessen Anwesen. Hier angekommen, schlich der Täter ums Haus herum und suchte nach einem Weg, wie er ins Innere des Gebäudes gelangen konnte. Nachdem ihm nach erfolgtem Klingeln niemand öffnete, begab er sich wiederum zur Rückseite des Hauses. Zwischenzeitlich konnte die Frau, die den Täter beobachtet hatte, über die rückseitige Terrasse zu ihrem Nachbarn, einem Kriminalbeamten der PD Konstanz, flüchten. Währenddessen gelangte der potentielle Mörder über die nun offenstehende Terrassentüre ins Innere des Hauses, wo er mittlerweile mit einem großen Küchenmesser und dem Beil bewaffnet im 2. OG seine Opfer erwartete.

Der Kriminalbeamte, der in groben Zügen über die rechtlichen Streitigkeiten informiert war, erklärte sich bereit, im Umfeld des Hauses nach dem Rechten zu sehen, ohne die tatsächliche Gefährlichkeit des Täters zum damaligen Zeitpunkt abschätzen zu können. Nachdem sich im Außenbereich keine Person feststellen ließ und Reaktionen auf erfolgte Rufe ausblieben, begab er sich ins Innere des Gebäudes. Aufgrund dort wahrgenommener Geräusche bestieg der Polizist das Treppenhaus ins 2. Obergeschoss. Der Täter wartete bereits angriffsbereit mit erhobenem Beil im Bereich des Treppenendes in der Annahme, dies sei der Ehemann seines Opfers. Geistesgegenwärtig konnte der Kriminalbeamte den unmittelbar ausgeführten Schlag mit dem Beil in Richtung seines Kopfes abwehren und seitlich ausweichen. Infolge der anschließenden körperlichen Auseinandersetzung und dem heftigen Gerangel um das Tatwerkzeug stürzten beide Personen den oberen Treppenabsatz hinab, wo es dem Polizist schließlich gelang, den Angreifer vorübergehend außer Gefecht zu setzen und selbst aus dem Haus zu flüchten. Die zuvor über den Notruf verständigten Beamten des Polizeireviers Konstanz konnten den Mann im Garten des Anwesens schließlich festnehmen. Derzeit befindet sich der damalige Täter in einer geschlossenen psychiatrischen Einrichtung.

Erfolge des Kompetenzzentrums Bootskriminalität (KBK)

Beachtlich waren auch 2008 wieder die Erfolge des Kompetenzzentrums Bootskriminalität. Unter Beteiligung dieser Spezialisten gelang es im Vorjahreszeitraum, rechtswidrig erlangte Güter im Gesamtwert von annähernd 1,5 Millionen Euro zu identifizieren. Auf diese Art und Weise konnten weltweit insgesamt 26 Boote, 101 Bootsmotoren und 14 Trailer als tatsächliches Diebesgut enttarnt und entsprechende Strafverfahren initiiert werden.